

502980-2026 - Wettbewerb

Deutschland – IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung – Bavarian Health Cloud - Aufbau und Betrieb einer cloudbasierten Forschungsplattform für Gesundheitsdaten

OJ S 138/2026 21/07/2026

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bavarian Health Cloud GmbH

E-Mail: bhc@maierrechtsanwaelte.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Bavarian Health Cloud - Aufbau und Betrieb einer cloudbasierten Forschungsplattform für Gesundheitsdaten

Beschreibung: Die Bavarian Health Cloud (BHC) ist eine vom Freistaat Bayern geplante, hochskalierbare Cloud-Plattform, die Gesundheitsdaten für die medizinische Forschung zentral, sicher und rechtmäßig bereitstellt. Die Plattform wird von der Bavarian Health Cloud GmbH, einer 100%igen Landesgesellschaft, betrieben. Sie soll die akademische, medizinische und perspektivisch auch die industrielle Forschung im internationalen Wettbewerb stärken. Die Zielsetzung der Ausschreibung ist die Vergabe des technischen Konzeption und der Implementierung dieser Plattform auf Basis bestehender fachlicher Anforderungen. Die Plattform wird initial mit Daten aus den Datenintegrationszentren (DIZ) der sechs bayerischen Universitätsklinika befüllt. Die weiteren Details ergeben sich aus den Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb, dort insbesondere aus der Projektkurzbeschreibung.

Kennung des Verfahrens: 94d0d1d3-567e-46c0-8afb-2d7c526a661e

Interne Kennung: Bavarian Health Cloud

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72200000 Softwareprogrammierung und -beratung, 72210000 Programmierung von Softwarepaketen, 72212000 Programmierung von Anwendersoftware, 72212517 Entwicklung von IT-Software, 72212600 Entwicklung von Datenbank- und Betriebssystemsoftware, 72212670 Entwicklung von Echtzeit-Betriebssystemsoftware, 72260000 Dienstleistungen in Verbindung mit Software, 72500000 Datenverarbeitungsdienste, 72510000 Mit der Datenverarbeitung verbundene Verwaltungsdienste, 72263000 Software-

Implementierung, 72265000 Software-Konfiguration, 72227000 Beratung im Bereich Software-Integration, 72410000 Diensteanbieter, 72514000 Verwaltung von Computeranlagen, 72416000 Anbieter von Anwendungen, 72317000 Datenspeicherung, 72310000 Datenverarbeitung, 72322000 Datenverwaltung, 48180000 Medizinsoftwarepaket, 48814000 Medizinische Informationssysteme, 48460000 Softwarepaket für Analyse-, Wissenschafts-, Mathematik- oder Prognosezwecke

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Grillparzerstraße 16

Stadt: München

Postleitzahl: 81675

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: DEU

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption: Die Bewerber haben eine Eigenerklärung abzugeben über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 48 VgV, gemäß § 123 und § 124 GWB. Die Bewerber können eine Eigenerklärung nach Maßgabe des Formblattes Eigenerklärung - L 124 abgeben.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Die Bewerber haben eine Eigenerklärung abzugeben über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 48 VgV, gemäß § 123 und § 124 GWB. Die Bewerber können eine Eigenerklärung nach Maßgabe des Formblattes Eigenerklärung - L 124 abgeben.

Betrug: Die Bewerber haben eine Eigenerklärung abzugeben über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 48 VgV, gemäß § 123 und § 124 GWB. Die Bewerber können eine Eigenerklärung nach Maßgabe des Formblattes Eigenerklärung - L 124 abgeben.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Die Bewerber haben eine Eigenerklärung abzugeben über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 48 VgV, gemäß § 123 und § 124 GWB. Die Bewerber können eine Eigenerklärung nach Maßgabe des Formblattes Eigenerklärung - L 124 abgeben.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Die Bewerber haben eine Eigenerklärung abzugeben über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 48 VgV, gemäß § 123 und § 124 GWB. Die Bewerber können eine Eigenerklärung nach Maßgabe des Formblattes Eigenerklärung - L 124 abgeben.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Die Bewerber haben eine Eigenerklärung abzugeben über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 48 VgV, gemäß § 123 und § 124 GWB. Die Bewerber können eine Eigenerklärung nach Maßgabe des Formblattes Eigenerklärung - L 124 abgeben.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Die Bewerber haben eine Eigenerklärung abzugeben über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 48 VgV, gemäß § 123 und § 124 GWB. Die Bewerber können eine Eigenerklärung nach Maßgabe des Formblattes Eigenerklärung - L 124 abgeben.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Die Bewerber haben eine Eigenerklärung abzugeben über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 48 VgV, gemäß § 123 und § 124 GWB. Die Bewerber können eine Eigenerklärung nach Maßgabe des Formblattes Eigenerklärung - L 124 abgeben.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Die Bewerber haben eine Eigenerklärung abzugeben über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 48 VgV, gemäß § 123 und § 124 GWB. Die Bewerber können eine Eigenerklärung nach Maßgabe des Formblattes Eigenerklärung - L 124 abgeben.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Die Bewerber haben eine Eigenerklärung abzugeben über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 48 VgV, gemäß § 123 und § 124 GWB. Die Bewerber können eine Eigenerklärung nach Maßgabe des Formblattes Eigenerklärung - L 124 abgeben.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Die Bewerber haben eine Eigenerklärung abzugeben über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 48 VgV, gemäß § 123 und § 124 GWB. Die Bewerber können eine Eigenerklärung nach Maßgabe des Formblattes Eigenerklärung - L 124 abgeben.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Die Bewerber haben eine Eigenerklärung abzugeben über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 48 VgV, gemäß § 123 und § 124 GWB. Die Bewerber können eine Eigenerklärung nach Maßgabe des Formblattes Eigenerklärung - L 124 abgeben.

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Die Bewerber haben eine Eigenerklärung abzugeben über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 48 VgV, gemäß § 123 und § 124 GWB. Die Bewerber können eine Eigenerklärung nach Maßgabe des Formblattes Eigenerklärung - L 124 abgeben.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Die Bewerber haben eine Eigenerklärung abzugeben über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 48 VgV, gemäß § 123 und § 124 GWB. Die Bewerber können eine Eigenerklärung nach Maßgabe des Formblattes Eigenerklärung - L 124 abgeben.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Die Bewerber haben eine Eigenerklärung abzugeben über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 48 VgV, gemäß § 123 und § 124 GWB. Die Bewerber können eine Eigenerklärung nach Maßgabe des Formblattes Eigenerklärung - L 124 abgeben.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Die Bewerber haben eine Eigenerklärung abzugeben über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 48 VgV, gemäß § 123 und § 124 GWB. Die Bewerber können eine Eigenerklärung nach Maßgabe des Formblattes Eigenerklärung - L 124 abgeben.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Die Bewerber haben eine Eigenerklärung abzugeben über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 48 VgV, gemäß § 123 und § 124 GWB. Die Bewerber können eine Eigenerklärung nach Maßgabe des Formblattes Eigenerklärung - L 124 abgeben.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Die Bewerber haben eine Eigenerklärung abzugeben über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 48 VgV, gemäß § 123 und § 124 GWB. Die Bewerber können eine Eigenerklärung nach Maßgabe des Formblattes Eigenerklärung - L 124 abgeben.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Die Bewerber haben eine Eigenerklärung abzugeben über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 48 VgV, gemäß § 123 und § 124 GWB. Die Bewerber können eine Eigenerklärung nach Maßgabe des Formblattes Eigenerklärung - L 124 abgeben.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Die Bewerber haben eine Eigenerklärung abzugeben über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 48 VgV, gemäß § 123 und § 124 GWB. Die Bewerber können eine Eigenerklärung nach Maßgabe des Formblattes Eigenerklärung - L 124 abgeben.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Die Bewerber haben eine Eigenerklärung abzugeben über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 48 VgV, gemäß § 123 und § 124 GWB. Die Bewerber können eine Eigenerklärung nach Maßgabe des Formblattes Eigenerklärung - L 124 abgeben.

Zahlungsunfähigkeit: Die Bewerber haben eine Eigenerklärung abzugeben über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 48 VgV, gemäß § 123 und § 124 GWB. Die Bewerber können eine Eigenerklärung nach Maßgabe des Formblattes Eigenerklärung - L 124 abgeben.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Bavarian Health Cloud - Aufbau und Betrieb einer cloudbasierten Forschungsplattform für Gesundheitsdaten

Beschreibung: Die Bavarian Health Cloud (BHC) ist eine vom Freistaat Bayern geplante, hochskalierbare Cloud-Plattform, die Gesundheitsdaten für die medizinische Forschung zentral, sicher und rechtmäßig bereitstellt. Die Plattform wird von der Bavarian Health Cloud GmbH, einer 100%igen Landesgesellschaft, betrieben. Sie soll die akademische, medizinische und perspektivisch auch die industrielle Forschung im internationalen Wettbewerb stärken. Die Zielsetzung der Ausschreibung ist die Vergabe des technischen Konzeption und der Implementierung dieser Plattform auf Basis bestehender fachlicher Anforderungen. Die Plattform wird initial mit Daten aus den Datenintegrationszentren (DIZ) der sechs bayerischen Universitätsklinika befüllt. Die weiteren Details ergeben sich aus den Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb, dort insbesondere aus der Projektkurzbeschreibung.

Interne Kennung: Bavarian Health Cloud

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72320000 Datenbankdienste, 72265000 Software-Konfiguration, 72227000 Beratung im Bereich Software-Integration, 72514000 Verwaltung von Computeranlagen, 72410000 Diensteanbieter, 72416000 Anbieter von Anwendungen, 72317000 Datenspeicherung, 72310000 Datenverarbeitung, 72322000 Datenverwaltung, 48180000 Medizinsoftwarepaket, 48814000 Medizinische Informationssysteme, 48460000 Softwarepaket für Analyse-, Wissenschafts-, Mathematik- oder Prognosezwecke, 72263000 Software-Implementierung, 72212180 Entwicklung von Medizinsoftware, 72200000 Softwareprogrammierung und -beratung, 72210000 Programmierung von Softwarepaketen, 72212000 Programmierung von Anwendersoftware, 72212517 Entwicklung von IT-Software, 72212600 Entwicklung von Datenbank- und Betriebssystemsoftware, 72500000 Datenverarbeitungsdienste, 72510000 Mit der Datenverarbeitung verbundene Verwaltungsdienste, 72222300 Informationstechnologiedienste

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Grillparzerstraße 16

Stadt: München

Postleitzahl: 81675
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 11/01/2027
Enddatum der Laufzeit: 31/12/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bewerber haben eine Eigenerklärung abzugeben über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 48 VgV, gemäß § 123 und § 124

GWB. Die Bewerber können eine Eigenerklärung nach Maßgabe des Formblattes

Eigenerklärung - L 124 abgeben. Die Bewerber haben in dieser Eigenerklärung Auskunft über etwa bestehende Ausschlussgründe nach § 123 und § 124 GWB zu geben. Die Pflicht trifft bei einer Bewerbergemeinschaft jedes Mitglied gesondert: Es ist je eine Erklärung für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft auf gesonderten Formblättern abzugeben.

Entsprechendes gilt für die Drittunternehmen, die für eine Eignungsleihe benannt werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bewerber haben einen aktuellen Auszug der Eintragung im Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des jeweiligen Landes vorzulegen. Der Auszug darf zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Teilnahmeanträge nicht älter als sechs Monate sein. Soweit eine

Handelsregistereintragung gesetzlich nicht vorgeschrieben ist, ist ein Nachweis über die Gewerbeanmeldung vorzulegen. Dieser Nachweis darf zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Teilnahmeanträge nicht älter als sechs Monate sein. Sofern eine Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nach den jeweiligen für den Bewerber einschlägigen gesetzlichen Regelungen nicht vorgeschrieben ist, ist der Bewerber verpflichtet, dies durch eine entsprechende formlose Eigenerklärung zu bestätigen. Bei einer Bewerbergemeinschaft hat jedes Mitglied gesondert den Nachweis zu führen. Entsprechendes gilt für die Drittunternehmen, die für eine Eignungsleihe benannt wurden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bewerber haben mit dem Teilnahmeantrag

Erklärungen und Unterlagen abzugeben und zu übersenden, die die Erfüllung der nachstehen

Mindestkriterien an die Eignung der Bewerber im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit nachweisen. Die Bewerber haben eine Erklärung über ihren Gesamtjahresumsatz (netto, ohne Umsatzsteuer) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023 - 2025) abzugeben (bei Bewerbergemeinschaften von jedem Mitglied jeweils bezogen auf den eigenen Leistungsanteil). Die Bewerber haben weiter eine Erklärung über ihren Jahresumsatz (netto, ohne Umsatzsteuer) mit vergleichbaren auftragsgegenständlichen Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023 - 2025) abzugeben (bei Bewerbergemeinschaften von jedem Mitglied jeweils bezogen auf den eigenen Leistungsanteil). Die Erklärungen haben gesondert nach dem Gesamtjahresumsatz und nach dem Umsatz mit vergleichbaren auftragsgegenständlichen Leistungen zu erfolgen. Mindestanforderungen: Gesamtjahresumsatz des Bewerbers Mindestens EUR 15.000.000,00 je Geschäftsjahr in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023 - 2025). Im Fall einer Bewerbergemeinschaft ist die Erklärung von jedem Mitglied jeweils bezogen auf den eigenen Leistungsanteil abzugeben. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bewerber haben mit dem Teilnahmeantrag Erklärungen und Unterlagen abzugeben und zu übersenden, die die Erfüllung der nachstehen Mindestkriterien an die Eignung der Bewerber im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit nachweisen. Die Bewerber haben eine Erklärung über ihren Gesamtjahresumsatz (netto, ohne Umsatzsteuer) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023 - 2025) abzugeben (bei Bewerbergemeinschaften von jedem Mitglied jeweils bezogen auf den eigenen Leistungsanteil). Die Bewerber haben weiter eine Erklärung über ihren Jahresumsatz (netto, ohne Umsatzsteuer) mit vergleichbaren auftragsgegenständlichen Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023 - 2025) abzugeben (bei Bewerbergemeinschaften von jedem Mitglied jeweils bezogen auf den eigenen Leistungsanteil). Die Erklärungen haben gesondert nach dem Gesamtjahresumsatz und nach dem Umsatz mit vergleichbaren auftragsgegenständlichen Leistungen zu erfolgen. Mindestanforderungen: Jahresumsatz des Bewerbers mit vergleichbaren Leistungen Mindestens EUR 4.500.000,00 je Geschäftsjahr in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023 - 2025). Im Fall einer Bewerbergemeinschaft ist die Erklärung von jedem Mitglied jeweils bezogen auf den eigenen Leistungsanteil abzugeben. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bewerber haben zum Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit drei durch sie in den letzten 5 Jahren seit der Auftragsbekanntmachung erfolgreich abgeschlossene oder im Betrieb befindliche eigene oder wesentlich mitgestaltete Referenzprojekte nachzuweisen. Der Nachweis ist durch Vorlage von aussagekräftigen Angaben zu den drei Referenzprojekten zu führen, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen des Bewerbers zum Gegenstand haben. Die jeweiligen Referenzprojekte sind in den in der Anlage Wertungsmatrix „Eignung“ unter den jeweiligen Ziffern II.1.(1) bis II.1.(5), II.2.(1) bis II.2.(5) und II.3.(1) bis II.3.(5) aufgeführten Kategorien zu beschreiben (Darstellung des Referenzprojekts). Für die Beschreibung der einzelnen Referenzprojekte sind die Anlagen „Referenzformular für das Referenzprojekt 1“, „Referenzformular für das Referenzprojekt 2“ und „Referenzformular für das Referenzprojekt 3“ zu nutzen, welche als Word-Datei und nur mit den vom Bewerber zu bearbeitenden Bereichen (grau hinterlegt) zur Verfügung gestellt

werden. Anlagen zum jeweiligen „Referenzformular“ sind so eindeutig zu bezeichnen, dass sie dem jeweiligen Referenzprojekt und der jeweiligen Eintragung im Referenzformular zuzuordnen sind. Bei der Beschreibung der Referenzprojekte sind für jedes Referenzprojekt auf maximal je 10 DIN A4-Seiten Angaben zu den in den Ziffern II.1.(1) bis II.1.(5), II.2.(1) bis II.2.(5) und II.3.(1) bis II.3.(5) der Wertungsmatrix „Eignung“ aufgeführten Kategorien zu machen. Je Referenzprojekt können maximal 100 Punkte erreicht werden. Die Bewertung der jeweiligen Referenzprojekte erfolgt anhand der Festlegungen in der Wertungsmatrix „Eignung“ für das jeweilige Referenzprojekt. Die Wertungsmatrix „Eignung“ wird über die Online-Vergabepattform [„www.aumass.de“](http://www.aumass.de) bekanntgemacht. Die Bewertung des Referenzprojektes 1 erfolgt entsprechend der in Ziff. II.1. (dort Ziffer II.1.(1) bis II.1.(5)) in der Anlage Wertungsmatrix „Eignung“ dargestellten „Wertungsmethode“. Die Bewertung des Referenzprojektes 2 erfolgt entsprechend der in Ziff. II.2. (dort Ziffer II.2.(1) bis II.2.(5)) in der Anlage Wertungsmatrix „Eignung“ dargestellten „Wertungsmethode“. Die Bewertung des Referenzprojektes 3 erfolgt entsprechend der in Ziff. II.3. (dort Ziffer II.3.(1) bis II.3.(5)) in der Anlage Wertungsmatrix „Eignung“ dargestellten „Wertungsmethode“. Mindestanforderungen: Die Bewerber haben zum Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit drei durch sie in den letzten 5 Jahren seit der Auftragsbekanntmachung erfolgreich abgeschlossene oder im Betrieb befindliche eigene oder wesentlich mitgestaltete Referenzprojekte nachzuweisen. Die drei Referenzprojekte müssen jeweils mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sein. Das Referenzprojekt 1 ist mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar, wenn folgende Voraussetzungen kumulativ erfüllt sind: • Aufbau oder Betrieb einer Forschungsdatenplattform in Deutschland mit dem Schwerpunkt auf der Sekundärnutzung von Gesundheitsdaten. Dies umfasst insbesondere Register- oder Kohorten-Plattformen oder Data-Warehouses mit externem Datenzugang für die medizinische Forschung (Sekundärnutzung von Gesundheitsdaten). • Das Referenzprojekt 1 hat bei der Bewertung nach der Wertungsmethode der Ziffer II.1. (dort Ziffer II.1.(1) bis II.1.(5)) der Wertungsmatrix „Eignung“ mindestens 40 Punkte erzielt. Wird eine der vorgenannten Voraussetzungen nicht erfüllt, wird das Referenzprojekt 1 insgesamt nicht berücksichtigt. Das Referenzprojekt 2 ist mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar, wenn folgende Voraussetzungen kumulativ erfüllt sind: • Aufbau oder Betrieb einer Forschungsdatenplattform in einem EU-Mitgliedstaat mit dem Schwerpunkt auf der Sekundärnutzung von Gesundheitsdaten. Dies umfasst insbesondere Register- oder Kohorten-Plattformen oder Data-Warehouses mit externem Datenzugang für die medizinische Forschung (Sekundärnutzung von Gesundheitsdaten). Ein Referenzprojekt aus Deutschland ist möglich, sofern dieses nicht als Referenzprojekt 1 benannt ist. • Das Referenzprojekt 2 hat bei der Bewertung nach der Wertungsmethode der Ziffer II.2. (dort Ziffer II.2.(1) bis II.2.(5)) der Wertungsmatrix „Eignung“ mindestens 40 Punkte erzielt. Wird eine der vorgenannten Voraussetzungen nicht erfüllt, wird das Referenzprojekt 2 insgesamt nicht berücksichtigt. Das Referenzprojekt 3 ist mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar, wenn folgende Voraussetzungen kumulativ erfüllt sind: • Aufbau oder Betrieb einer Forschungsdatenplattform in einem beliebigen Land mit dem Schwerpunkt auf der Sekundärnutzung von Gesundheitsdaten. Dies umfasst insbesondere Register- oder Kohorten-Plattformen oder Data-Warehouses mit externem Datenzugang für die medizinische Forschung (Sekundärnutzung von Gesundheitsdaten). Ein Referenzprojekt aus Deutschland oder aus einem EU-Mitgliedstaat ist möglich, sofern dieses nicht als Referenzprojekt 1 oder Referenzprojekt 2 benannt ist. • Das Referenzprojekt 3 hat bei der Bewertung nach der Wertungsmethode der Ziffer II.3. (dort Ziffer II.3.(1) bis II.3.(5)) der Wertungsmatrix „Eignung“ mindestens 40 Punkte erzielt. Wird eine der vorgenannten Voraussetzungen nicht erfüllt, wird das Referenzprojekt 3 insgesamt nicht berücksichtigt. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bewerber haben eine Erklärung zur Anzahl der im Gesamtunternehmen durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023 - 2025) abzugeben. Die Bewerber haben eine Erklärung zur Anzahl der im Gesamtunternehmen in den letzten drei Jahren (2023-2025) durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter, die bei der Erbringung mit vergleichbaren auftragsgegenständlichen Leistungen eingesetzt wurden abzugeben. Die Mitarbeiterzahl muss der Anzahl der während eines Jahres beschäftigten Vollzeitarbeitnehmer entsprechen. Teilzeitbeschäftigte und Saisonarbeiter dürfen nur entsprechend ihres Anteils an den Jahresarbeitseinheiten berücksichtigt werden. Mindestanforderungen: - Anzahl der Mitarbeiter des Bewerbers die für vergleichbare Leistungen zur Verfügung stehen Mindestens 40 Mitarbeiter im Durchschnitt in den letzten drei Jahren (2023 - 2025). Im Fall einer Bewerbergemeinschaft ist die Erklärung von jedem Mitglied jeweils bezogen auf den eigenen Leistungsanteil abzugeben.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av276f1b-eu>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av276f1b-eu>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av276f1b-eu>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 17/08/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich die Nachforderung von Erklärungen, Nachweisen und Unterlagen vor.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach § 160 Abs. 3 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften bereits im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen und in der Regel vor Anrufung der Vergabekammer gerügt hat bzw. wenn der Antragsteller Vergabeverstöße, die bereits aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar waren, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Abgabe der Teilnahmeanträge/Interessensbekundung gerügt hat. Ferner ist ein Antrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Ein Nachprüfungsantrag ist weiter in der Regel unzulässig, sofern der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird. Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung in elektronischer Form oder per Fax (§ 134 Abs. 2 GWB).

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Bavarian Health Cloud GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bavarian Health Cloud GmbH

Registrierungsnummer: HRB 310098

Postanschrift: Grillparzerstraße 16

Stadt: München

Postleitzahl: 81675

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Maier Rechtsanwälte PartGmbH, Erika-Mann-Str. 11, 80636 München

E-Mail: bhc@maierrechtsanwaelte.de

Telefon: 089411115678

Internetadresse: <https://bavarian-health-cloud.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: 0001

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Stadt: München

Postleitzahl: 80538
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de
Telefon: 08921760
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ab6a67f3-7be9-403e-882c-178a907c2b2c - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/07/2026 16:42:43 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 502980-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 138/2026
Datum der Veröffentlichung: 21/07/2026